

NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung des Umweltausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.10.2022
Sitzungsbeginn:	14:00 Uhr
Sitzungsende:	15:40 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Landratsamtes Günzburg (Zi.-Nr. 1.01), An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg

Anwesende

Vorsitz

Herr Dr. Hans Reichhart Landrat

Mitglieder

Herr Christoph Bader

Frau Luise Bader

Herr Herbert Blaschke

Vertretung für: Herrn Stephan Bissinger

Frau Sandra Dietrich-Kast

Herr Georg Duscher

Frau Dr. Angelika Fischer

Vertretung für: Herrn Dr. Dr. Bernhard Lohr

Herr Dr. Michael Gleich

Frau Eveline Kuhnert

Herr Hans Reichhart

Herr Peter Schoblocher

Frau Marianne Stelzle

Frau Ilse Thanopoulos

Amtsangehörige

Herr Ottmar Frimmel

Fachbereich Ökologie und Nachhaltigkeit

Herr Fabian Ruf

Fachbereich Z1 (Finanzen)

Frau Tina Sailer

Team 123 (Gartenkultur und Landespflege)

Frau Margit Schuler

Fachbereich Ökologie und Nachhaltigkeit

Herr Thomas Steigerwald

Klimaschutzmanager

Sonstige Teilnehmer

Herr Axel Egermann
Regionalmarketing Günzburg
Herr Stefan Koralewska
Landschaftspflegeverband Günzburg

Presse

Herr Till Hofmann
Günzburger Zeitung

Protokollführung

Herr Klaus Seybold
Regierungsinspektor

Abwesende

Mitglieder

Herr Stephan Bissinger	entschuldigt
Herr Dr. Dr. Bernhard Lohr	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege
3. Richtlinie für die Verleihung des Umweltpreises des Landkreises Günzburg;
Vorschlag von Herrn Frimmel
4. Vorstellung des neuen Klimaschutzmanagers Thomas Steigerwald
5. Mitgliedschaft Naturpark Augsburg - Westliche Wälder e.V.
6. Elektromobilität im Landkreis Günzburg - Projektbericht
7. Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil:

8. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die 4. Sitzung des Umweltausschusses des Landkreises Günzburg und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

Nachdem zu Beginn der Sitzung alle Mitglieder anwesend sind, ist der Umweltausschuss beschlussfähig.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt sich der neue Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Günzburg, Herr Stefan Koralewska, dem Gremium vor.

zu 2 Bericht der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege

Sachverhalt:

Bericht der Kreisfachberatung, Rückblick und Vorschau zu den Themen:

- LEADER: Kernobstvielfalt Nordschwaben, Erhaltungsgarten in Schlachters und Leipheim, Ausbildung von Obstbaumwarten
- Bauhofschulungen für Gemeinden, Bauhofmitarbeitende und Mitarbeitende der Straßenmeistereien
- Sonstiges

Frau Sailer, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Mitgliedern des Umweltausschusses per e-mail zugesandt wird.

Kenntnisnahme:

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3 Richtlinie für die Verleihung des Umweltpreises des Landkreises Günzburg; Vorschlag von Herrn Frimmel

Sachverhalt:

Der Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 19.10.2021 beschlossen, dass zukünftig zwei Umweltpreise verliehen werden; ein Umweltpreis für privates Engagement und ein zweiter Umweltpreis für herausragendes Engagement von Unternehmen. In dieser Sitzung wurde daher des Weiteren beschlossen, die Richtlinie für die Verleihung des Umweltpreises des Landkreises Günzburg vom 14.12.2010 (s. hierzu Anlage der SV/2021/336) zu überarbeiten.

Die Verwaltung hat die zwei beigefügten Entwurfsfassungen der Richtlinie für die Verleihung des „Naturschutzpreises“ des Landkreises Günzburg und der Richtlinie für die Verleihung des „Umweltpreises für Unternehmen“ des Landkreises Günzburg entworfen.

Frau Schuler und Herr Frimmel vom Fachbereich "Ökologie und Nachhaltigkeit" erläutern die Richtlinien.

Herr Frimmel schlägt vor, in die Richtlinie für die Verleihung des „Umweltpreises für Unternehmen“ des Landkreises Günzburg bei der Zusammensetzung des Fachgremiums zusätzlich eine Vertreterin/einen Vertreter des Gesundheitsamtes aufzunehmen.

Dieser Vorschlag wird von den Mitgliedern des Umweltausschusses befürwortet. Frau Schuler ergänzt, dass bis Ende des Jahres das Fachgremium benannt sein muss, damit es im März 2023 erstmals tagen kann, um die Bewertungskriterien zusammenzustellen. Die Ausschreibung erfolgt dann durch die Verwaltung.

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Kreistag, der Richtlinie für die Verleihung des „Naturchutzpreises“ des Landkreises Günzburg in der vorberatenden Form zuzustimmen.

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Kreistag, der Richtlinie für die Verleihung des „Umweltpreises für Unternehmen“ des Landkreises Günzburg in der vorberatenden Form zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 4 Vorstellung des neuen Klimaschutzmanagers Thomas Steigerwald

Sachverhalt:

Herr Thomas Steigerwald stellt sich als neuer Klimaschutzmanager vor (seit Juni 2022). Er berichtet über die Arbeit des FB 412 - Klimaschutzmanagement, informiert über den Stand aktueller Projekte und Maßnahmen.

Als Information war der Einladung zu dieser Sitzung der eea-Bericht von 2021 beigefügt. Es wurde sich seitens des Landkreises bewusst für das Umweltmanagementsystem eea (European Energy Award) entschieden, um auch die ambitionierten Klimaschutzziele und -vorgaben zu erreichen. Da von Januar 2022 bis Juni 2022 kaum oder wenig Aktivitäten diesbzgl. durchgeführt wurden, werden sich für 2022 genehmigte Budget-Positionen weitgehend in 2023 verschieben.

Kenntnisnahme:

Der Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 5 Mitgliedschaft Naturpark Augsburg - Westliche Wälder e.V.

Sachverhalt:

Auf Antrag der Kreistagsfraktion Günzburg - Bündnis 90/Die Grünen vom 19. Oktober 2021 soll der Landkreis Günzburg prüfen, ob eine Mitgliedschaft beim Naturpark Augsburg - Westliche Wälder e.V. eine sinnvolle Maßnahme im Natur- und Umweltbereich ist.

Themen und Aufgaben des Naturparks

Der Naturpark Augsburg - Westliche Wälder hat sich in den vergangenen Jahren zu einer etablierten Marke entwickelt. Der Naturparkverein schafft und unterhält im Naturparkgebiet im Bereich der Freizeit und Erholung sowie der Umweltbildung attraktive Angebote. Im Detail erfüllt der Naturparkverein im Naturparkgebiet folgende Aufgaben:

Naturbetonte Erholung

- Wander- und Radwanderwege-Beschilderung im gesamten Naturpark-Gebiet, incl. Betreuung und Pflege durch Wanderwegbetreuer
- Überregionale Vernetzung der Erholungsangebote, u.a. Erholungsinfrastruktur, z.B. Bänke, Orientierungstafeln, fachliche Unterstützung bei der Entwicklung/Errichtung von Lehrpfaden
- Erarbeitung von Tourenbroschüren mit Touren im Naturparkgebiet
- Besucherlenkung, Monitoring/Konfliktlösung bei Problemen mit Erholungssuchenden

Naturparkbezogene Bildungsarbeit

- Bildungsangebote für Kindergärten und Schulen am Naturpark-Haus Oberschönefeld
- Naturpark-Kindergärten (u.a. in Freihalden und Winterbach, Zertifizierung des Kigas in Münsterhausen im November 2022)
- Vernetzung und Ausbau der Umweltbildungsarbeit bzw. Bildung für nachhaltige Entwicklung im gesamten Naturparkgebiet
- Angebote am Naturpark-Haus in Oberschönefeld
- Betreuung der Umweltbildung speziell durch Naturpark-Ranger

Des Weiteren kooperiert der Naturpark Westliche Wälder nach Bedarf mit den Bereichen Naturschutz und Landschaftspflege in den zugehörigen Landkreisen. Auch im Bereich der Regionalentwicklung werden verschiedene Themen angegangen, u.a. überregionale Vernetzung der Direktvermarkter, jährlicher Regionalmarkt, Kräuterregion Naturpark Augsburg-Westliche Wälder.

Eine detaillierter Projektübersicht ist auf der Homepage des Naturparks unter <https://naturpark-augsburg.de/> zu finden.

Der Naturpark Westliche Wälder befindet sich projektbezogen bereits jetzt schon in Abstimmung mit der Regionalmarketing Günzburg (v.a. im Bereich der Wegeinfrastruktur) und ist des Weiteren auch als zukünftiger Projektpartner in die Erstellung einer Tourismuskonzeption der drei Landkreise Günzburg, Dillingen und Neu-Ulm eingebunden.

Beschluss:

Der Umweltausschuss beschließt, dass der Landkreis Günzburg dem Verein „Naturpark Augsburg - Westliche Wälder e.V.“ beitrifft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 6 **Elektromobilität im Landkreis Günzburg - Projektbericht**

Sachverhalt:

Ausgangssituation

Im ländlichen Raum ist davon auszugehen, dass aufgrund von längeren Wegstrecken und schlechterer Anbindung der Bedarf an Individualverkehr kurz- bis mittelfristig weiterhin groß sein wird. Durch die hohe Anzahl an Fahrzeugen und die gefahrenen Kilometer besteht im ländlichen Raum großer Handlungsbedarf, das Thema Elektrifizierung des Individualverkehrs anzugehen und eine zukunftsorientierte Ladeinfrastruktur aufzubauen.

Aktueller Stand

Im November 2021 fand im Rahmen der Bürgermeisterversammlung des Landkreises Günzburg eine Präsentation zu Elektromobilitätskonzepten durch Dr. Guido Weißmann von der Kompetenzstelle Elektromobilität (angesiedelt bei Bayern Innovativ) statt (die Präsentation ist der Anlage beigefügt).

Folgend auf die Versammlung erging der Auftrag an die Regionalmarketing Günzburg (RMG), die Umsetzung eines Elektromobilitätskonzeptes zu überprüfen und mögliche Förderkulissen aufzufinden. Nach weiteren Abstimmungsgesprächen mit Bayern Innovativ und einem Vergleich von Elektromobilitätskonzepten in vergleichbaren ländlichen Regionen kam man vorerst zu folgendem Ergebnis:

- > Die in 2022 bestehenden und in Vorbereitung befindlichen Förderkulissen im Bereich Elektromobilität lassen eine Umsetzung eines reinen Elektromobilitätskonzeptes (wie in der anhängenden Präsentation auf Seite 11 beschrieben) nicht zu, da meist inhaltliche Vorgaben und Themen (bspw. Elektrifizierung kommunaler Flotten, etc.) daran gebunden sind.

Zudem sind laut Aussage von Bayern Innovativ die Aussichten auf Erfolg bei bundesweiten Förderausschreibungen durch bayerische Antragssteller aufgrund der Regionalverteilung als sehr gering zu betrachten.

- > Elektromobilitätskonzepte haben - je nach Auftragsvolumen und inhaltlicher Tiefe - einen Kostenrahmen von ca. 60.000 € - 100.000 €. Der Vergleich bestehender Elektromobilitätskonzepte hat zudem ergeben, dass die Konzepte bei den meisten analysierten Themenbereichen (Zielgruppen, aktueller Stand der Technik, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) sehr ähnliche Ergebnisse aufweisen und daher zum Teil Rückschlüsse auf den Landkreis Günzburg zulassen. Die Beauftragung eines vollumfänglichen Konzeptes erscheint daher aktuell nicht sinnvoll.
- > Ausgenommen von der Vergleichbarkeit ist der Bereich der Standort- und Bedarfsanalyse in Bezug auf den Standort und die Ausstattung mit E-Ladestationen. Diese Analysen werden aber von regionalen Energieunternehmen zum Teil gratis angeboten.

Im Rahmen der weiteren Recherchen ergab sich ein Austausch mit dem Leiter des Kommunalmanagements der Lechwerke AG, Walter Albrecht, in dessen Rahmen die Tätigkeitsfelder des Kommunalmanagements vorgestellt wurden. Ergebnis der Gespräche ist nun folgendes Vorgehen:

- > Das Kommunalmanagement der LEW erstellt eine Situations- und Bedarfsanalyse für den Landkreis Günzburg.
- > Da vor allem die Kommunen von den Ergebnissen betroffen sind, werden diese im Rahmen des ersten Bürgermeisterseminars im kommenden Jahr vorgestellt, um mögliche Handlungsoptionen vorzustellen und zu diskutieren. Eine individuelle, tiefergehende Beratung der Kommunen kann darauf aufbauend erfolgen.
- > Die RMG wird den Prozess als Ansprechpartner proaktiv begleiten und weitere Umsetzungsschritte und Maßnahmen diskutieren.

Neben dem Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen und privaten Raum sind vor allem auch der Ausbau der Ladekapazitäten und der Wissenstransfer hinzu Unternehmen wichtig. Die RMG hat daher 2022 als ersten Schritt damit begonnen, mögliche Förderkulissen (bspw. Tourismus in Bayern - Fit für die Zukunft - Schwerpunkt E-Ladestationen) proaktiv weiterzugeben. Zusammengefasst ist die RMG bereit in folgenden Feldern tätig:

- > Intensive Vermittlung der Beratungsangebote von Bayern Innovativ und anderen Anbieter sowie Kommunikation aktueller Förderung im Bereich der E-Mobilität an Unternehmen und Institutionen.
- > Anbieten von Videoseminaren durch die RMG zum individuellen Austausch mit interessierten Unternehmen (Fragensammlung - und Klärung, Kontakt- und Wissensvermittlung, etc.)

Die Kommunikations- und Vermittlungsangebote sollen ständig ausgebaut werden - abhängig von den bestehenden Förderkulissen und den Ergebnissen und aufbauenden Maßnahmen aus der Bedarfsanalyse für den Landkreis.

Kenntnisnahme:

Der Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7 Sonstiges

Günzburg, 14.11.2022

Dr. Hans Reichhart
Vorsitzender

Klaus Seybold
Protokollführung